



KEKSE FÜR VIOLETTA

Eine Tradition endet

Nach 23 Jahren fand er am Samstag vor dem 1. Advent 2025 zum letzten Mal statt: der Keksverkauf zugunsten der Arbeit Violettas. Damit geht eine langjährige Tradition zu Ende – die viele Menschen in Linden, aber auch stadtweit erreicht hat.

Ins Leben gerufen hat diese Tradition Frau Dr. Ingeburg Mannherz. Ihr wunderschöner Hausflur am Lindener Marktplatz wurde jedes Jahr vorweihnachtlich geschmückt zum Verkaufsraum.

Sie und ihr Organisationsteam von neun engagierten Mitstreiter*innen fragte jeweils ab November rund dreißig Unterstützer*innen, ob sie Kekse zugunsten der Arbeit von Violetta backen. Nur im Jahr 2020 wurde der Verkauf aufgrund der Corona-Pandemie ausgesetzt.



So kamen in fast jedem Jahr gut 1.200 Tüten gefüllt mit jeweils 100 Gramm Keksen zusammen. Auch selbstgemachte Gelees und Marmeladen wurden angeboten.

Wichtig war dem Team, dass die Kekse für alle erschwinglich blieben – deshalb stieg der Preis bis zuletzt nicht über drei Euro pro Tüte.

Der Verein für berufliche Bildung steuerte Dankeskekse bei, die allen Käufer*innen zusammen mit einem Infolyer zur Arbeit Violetta überreicht wurden.

Der Erlös betrug allein in den vergangenen neun Jahren insgesamt 33.338 Euro. Mit dem Geld wurde vor allem unsere Präventions- und Beratungsarbeit gefördert.

Ein großes Dankeschön geht von uns an alle Engagierten – ganz besonders an die Familie Mannherz.

Traurig sind wir, dass wir uns im Dezember 2025 von Dr. Ingeburg Mannherz verabschieden mussten. Sie starb mit 93 Jahren.

Wir verlieren mit ihr eine großherzige Frau, die sich engagiert für eine gerechtere Gesellschaft eingesetzt hat. Ihr Engagement galt nicht nur Betroffenen von sexualisierter Gewalt, sondern vor allem auch Wohnungs- und Obdachlosen, Menschen ohne Krankenversicherung oder gesicherten Aufenthaltsstatus.

Sie versorgte das von ihr und ihrem Mann initiierte Zahnmobil, eine fahrbare Zahnarztpraxis. Ingeburg Mannherz ist Vorbild und Ansporn für viele gewesen.

DANKE dafür!

